



Ein Jahr Krieg ist schon zu viel!

Stoppt das Töten in der Ukraine! Für Waffenstillstand und Friedensverhandlungen

200.000 getötete oder verwundete Soldaten, 50.000 zivile Opfer und Millionen von Geflohenen. Das ist die Bilanz eines Jahres Kriegs in Europa.

Kaum jemand rechnet mit einem baldigen Ende. Vieles erinnert an den Ersten Weltkrieg mit seinen Abnutzungsschlachten. Die NATO-Staaten liefern immer mehr und immer schwerere Waffen in die Ukraine, aber keiner hat einen Fahrplan zur Beendigung des Krieges.

Mit der Entscheidung zur Lieferung von Leopard Kampfpanzern spitzt sich die Lage noch weiter zu. Gefordert werden jetzt Kampfjets, U-Boote und Kriegsschiffe. Das Risiko einer atomaren Eskalation steigt enorm.

Wir verurteilen den russischen Krieg gegen die Ukraine. Die USA, Nato, EU und die Bundesregierung haben bisher keine ausreichenden diplomatischen Initiativen ergriffen, den Krieg zu verhindern oder zu einem Waffenstillstand zu kommen.

Wichtig ist jetzt:

- **Ein sofortiger Waffenstillstand und Verhandlungen!**
Die einzige Alternative zum Krieg ist eine Verhandlungslösung. Immer mehr westliche Waffenlieferungen beenden nicht den Krieg, sondern beinhalten die große Gefahr einer unkontrollierbaren Eskalation.
- **Gegenseitige Sicherheitsgarantien für Russland und die Ukraine**
Ein Beitritt der Ukraine in die NATO muss ausgeschlossen werden, nur so kann die Gefahr eines Atomkrieges verhindert werden. Die Souveränität der Ukraine ist zu garantieren, territoriale Fragen sind Teil von Friedensverhandlungen.
- **Wir sind solidarisch mit allen Friedenskräften, den Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren aus allen kriegführenden Ländern.**

Mach mit und werde aktiv für eine friedliche Welt ohne Waffen! Komm zur Aktion am 24.02.23 um 17 Uhr nach Frankfurt zur Konstablerwache.

Infos bei: www.offenbacher-friedensinitiative.de

oder: stoppt-das-toeten.dfg-vk.de/

Wichtig auch diese Aktion: www.antisiko.de/antisiko-2023/aufruf-2023/